

Anlage 3 zu DS-Nr. 0078/2010

Produktgruppe 006.550

Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

006.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

Verantwortlich: Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 1.434.299
Ordentliche Erträge	€ 186.929
Ergebnis	-€ 1.267.370

Beschreibung

Schaffung und Erhaltung/Unterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- / Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Allgemeinen Familienbildung und -beratung; Weiterentwicklung der Konzeption, Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Trägern und Kooperation mit den Akteuren; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Politische Gremien

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

§§ 11-16 SGB VIII; Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Kinder- und Jugendfördergesetz - (3. AG-KJHG - KJFöG); Jugendhilfeplanung, städt. Richtlinien

Zielgruppen

ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- / Jugendarbeit sowie in der Familienbildung, junge Menschen und ihre Familien, Träger der Jugendhilfe

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	3,84	4,00

Handlungsfelder

8 - Schule/Bildung

9 - Familie, Kinder, Jugend

10 - Integration

12 - Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten

13 - Naherholung/Tourismus

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und

miteinander verzahnt. (a, c, d)

8.5 Die Schulen setzen jeweils Schwerpunkte und kooperieren, um ein optimales Angebot zu vertretbaren Kosten

zu gewährleisten. (c)

8.7 Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen

auch. (c)

9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und

Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (a, c, d)

9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (a, c, d)

9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden

differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (c)

9.5 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der ein vielfältiges Angebot an Jugendarbeit vorhanden ist. (b)

10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. (c, d)

10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft. (b)

12.1 Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an Sportmöglichkeiten für Schule, Freizeit und

Gesundheit. (b)

Haushaltsziele
a) Die Anzahl der Teilnehmenden bei den Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und bei den Bildungsveranstaltungen ist ggü. 2009 nahezu gleich geblieben (haushaltsneutral) (besonders genderrelevant) 3
b) Kinder und Jugendliche nutzen die Kinder- und Jugendangebote der verbandlichen und offenen Jugendarbeit und der Sportvereine. (besonders genderrelevant) 3
c) Zum Ausgleich sozialer Benachteiligung und zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen bezogen auf die Bereiche Schule bzw. Arbeitswelt und zur sozialen Integration haben Bergisch Gladbacher junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren an sozialpädagogischen Angeboten der Jugendwerkstatt und der Jugendberatungsstelle teilgenommen.
d) Die Quote der Teilnehmenden aus dem Personenkreis der sozial Benachteiligten an den Angeboten der Einrichtungen der Familienbildung wurde von 5% in 2009 auf 6% (=360 TN) in 2013 gesteigert.

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
a1) Anzahl der Teilnehmenden (geschlechterspezifisch) an Freizeitmaßnahmen		0	1.700	1.700	1.700	1.700
a2) Bildungsmaßnahmen		0	350	350	350	350
b) Zeitpunkt bis zu dem dem JHA eine Mitteilungsvorlage zu den Jahresberichten der Träger der offenen Jugendeinrichtungen bezogen auf das Vorjahr vorliegt			31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
c) Zeitpunkt bis zu dem dem JHA eine Mitteilungsvorlage zum Jahresbericht des Trägers der Jugendwerkstatt und Jugendberatungsstelle bezogen auf das Vorjahr vorliegt			31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
d1) Anzahl der Teilnehmenden aus der Zielgruppe. Differenzierung nach Geschlecht		0	260	290	320	360
d2) Anteil der Männer an den Teilnehmenden		0,00%	2,00%	3,00%	4,00%	5,00%

Erläuterungen

Die Produktgruppe 006.550 umfasst folgende Produkte:

006.550.010 - Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

006.550.020 - Jugendsozialarbeit

006.550.030 - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

006.550.040 - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt

Zeile 02:

Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Einrichtungen der Jugendarbeit. Sie werden ungekürzt als Transferleistungen an die Jugendeinrichtungen weitergegeben, s. Zeile 15

Zeile 05:

Erstattungen anderer Kommunen zur Beteiligung am Zuschuss für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 15

Zeile 13:

Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Jugendheime und die Ausstellung der JugendleiterCard

Zeile 15:

- Zuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime, Jugendpflegematerial, an Jugendgruppen, für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen.
- Zuschüsse an die AWO für die Jugendberatungsstelle und Jugendwerkstatt
- Zuschüsse an Familienbildungseinrichtungen zur Förderung der Familienbildung
- Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 05
- Zuschuss für den Fachdienst Prävention der Kath. Erziehungsberatung e.V./Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Suchtprävention, Sexualpädagogik und Aidsprävention

Zeile 16:

Mieten für Jugendeinrichtungen. Sie werden im Wirtschaftsplan des FB 8 als Erträge gebucht.

Zur Investitionstätigkeit:

Zeile 28:

Investitionszuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime

006.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		145.894	149.979	157.478	167.557	178.448
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		18.720	16.950	16.950	16.950	16.950
05	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		164.614	166.929	174.428	184.507	195.398
11	- Personalaufwendungen		293.160	235.864	238.227	240.604	243.012
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.450	1.900	1.919	1.938	1.957
14	- Bilanzielle Abschreibungen		260	260	260	260	260
15	- Transferaufwendungen		1.193.262	1.089.432	1.089.484	1.069.480	1.069.497
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		132.000	126.843	134.107	129.303	136.672
17	Ordentliche Aufwendungen		1.621.212	1.434.299	1.443.977	1.441.665	1.451.398
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.456.598	-1.267.370	-1.269.549	-1.257.158	-1.256.000
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-1.456.598	-1.267.370	-1.269.549	-1.257.158	-1.256.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen		-1.456.598	-1.267.370	-1.269.549	-1.257.158	-1.256.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-1.456.598	-1.267.370	-1.269.549	-1.257.158	-1.256.000

Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000

Produktgruppe 006.560

Kinder in Tagesbetreuung

006.560 Kinder in Tagesbetreuung
 Verantwortlich: Stadtkämmerer, F&B, Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 30.627.997
Ordentliche Erträge	€ 17.359.202
Ergebnis	€ 13.269.795

Beschreibung
 Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Tageseinrichtungen für Kinder (Spielgruppen, Kindertagesstätten, Außerunterrichtliches Angebot in Offenen Ganztagschulen und Tagespflegestellen), Förderung von Investitions- und Betriebskosten je nach Angebotsform, Sicherstellung einer geordneten Betriebsführung, die die Erfüllung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags gemäß SGB VIII und GTK ermöglicht einschl. der Qualifizierung von Trägern und Personal, Beratung der Eltern über geeignete Betreuungsplätze und Vermittlung von Plätzen

Politische Gremien
 Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage
 §§ 22-26, 43, 45-48 Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII); Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK); Jugendhilfeplanung, städt. Satzung und Richtlinien

Zielgruppen
 Eltern und Kinder vom Säuglingsalter bis unter 14 Jahre, Tagespflegestellen, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und die in den Einrichtungen tätigen (sozialpädagogischen Fach-)Kräfte

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	16,36	16,25

Handlungsfelder

- 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
- 5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist
- 6 - Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)
- 8 - Schule/Bildung
- 9 - Familie, Kinder, Jugend

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

- 2.5 Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (a)
- 5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (f)
- 6.6 Die Krankenhausversorgung wird weiterhin privat/kirchlich sichergestellt. Die Gesundheitsvorsorge und Heilbehandlung wird sichergestellt (genügend Ärzte aller Fachrichtungen, Beratungsstellen, Prävention im Gesundheitsbereich). (c)
- 8.1 In Bergisch Gladbach bieten die Schulen ein Ganztagesangebot (Profil) mit hoher pädagogischer Qualität unter Berücksichtigung der Betreuungsbedürfnisse an. (c, d, e)
- 8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. (a)
- 8.6 Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort. (a, c, d)
- 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (a)
- 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (a, c, d, f)

006.560 Kinder in Tagesbetreuung

Haushaltsziele
a) 100 % der Fünf-, Vier- und Dreijährigen, 85 % der Zweijährigen und 25 % der Kinder im Alter von vier Monaten bis unter zwei Jahren (Stichtag 01.08.) nutzen die Tagesbetreuung für Kinder. (besonders genderrelevant) 2
b) Die städtischen Qualifizierungsangebote für Beschäftigte in Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder werden umfassend wahrgenommen
c) Die Unterstützung durch niederschwellige Unterstützungssysteme in Kindertagesstätten / Familienzentren ist weiter ausgebaut.
d) Am 25.10.2010 besuchen bis zu 2.270 Kinder die Offene Ganztagschule an den Grundschulen in Bergisch Gladbach (städtischen Grundschulen und Waldorfschule) (besonders genderrelevant) 2
e) Es ist ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) entwickelt. (besonders genderrelevant) 3
f) Alle Eltern der zum jeweiligen Betreuungsjahr neu aufgenommenen Kinder haben bis zum 30.11. d.J. einen (ggf.

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
a1) Kinder der Altersjahrgänge im Verhältnis zu betreuten Kindern (jeweils zum 1. August d.J.): Fünf-, Vier- und Dreijährige		0,00%	96,00%	96,00%	100,00%	100,00%
a2) Zweijährige		0,00%	80,00%	80,00%	85,00%	90,00%
a3) davon in Spielgruppen		0,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%
a4) davon in Tagespflege		0,00%	3,00%	4,00%	5,00%	5,00%
a5) Kinder im Alter von vier Monaten bis unter zwei Jahren		0,00%	20,00%	22,00%	25,00%	25,00%
a6) davon in Tagespflege		0,00%	3,00%	4,00%	5,00%	5,00%
b) Anteil d. Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten in Bergisch Gladbach, die an den Angeboten teilnehmen		0,00%	26,00%	28,00%	30,00%	30,00%
c) Anzahl der im jeweiligen Jahr neu verliehenen Zertifikate "Familienzentrum NRW"		0	1	3	2	3
d) Anteil Ganztagskinder (2.270) zu Grundschulkindern (Bevölkerungsprognose 2008 für 2010: 4.168 Kinder, für 2013: 3.902 Kinder)		0,00%	54,00%	55,00%	57,00%	58,00%
e) Existenz eines Verfahrens zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS)		0	1	1	1	1
f) Anteil erteilte Bescheide an Neuaufnahmen zum Stichtag		0,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Erläuterungen

Die Produktgruppe 006.560 umfasst folgende Produkte:

006.560.010 - Kindertagesstätten

006.560.020 - Offene Ganztagsgrundschule

006.560.030 - Kindertagespflege

006.560.040 - Spielgruppen

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt

Zeile 02:

Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagsgrundschulen, zur Förderung der Familienzentren, der Sprachförderung und der Kindertagespflege

Zeile 04:

Elternbeiträge im Rahmen der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, in der Offenen Ganztagsgrundschule und der Kindertagespflege

Zeile 05:

- Teilnehmerentgelte im Bereich der Mitarbeiter/innenfortbildung in Kindertagesstätten und im Rahmen der Qualifizierung von Tagesmüttern
- Erstattungen von Betrieben für deren Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen für auswärtige Kinder
- Erstattungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung auswärtiger Kinder in Bergisch Gladbacher Kindertagesstätten (s. Zeile 13)

Zeile 13:

- Aufwendungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung von Bergisch Gladbacher Kindern in Kindertagesstätten anderer Kommunen (s. Zeile 5)

Zeile 15:

- Betriebskostenzuschüsse (einschl. des Landesanteils, s. Zeile 02) an freie Träger von Kindertagesstätten (incl. der Förderung von Familienzentren und der Sprachförderung), Offenen Ganztagsgrundschulen und Spielgruppen
- Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Zeile 16:

Aufwendungen für die Jugendhilfeplanung

Zur Investitionstätigkeit:

Zeile 18:

Investitionszuweisungen des Landes für Kindertagesstätten, (s. Zeile 28)

Zeile 28:

Investitionszuschüsse (einschl. der Landeszuweisungen, s. Zeile 18) an freie Träger für Kindertagesstätten

006.560 Kinder in Tagesbetreuung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.674.451	11.513.869	11.755.603	12.032.588	12.306.040
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.498.234	5.698.733	5.750.680	5.753.103	5.740.672
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		160.448	120.380	120.380	120.380	120.380
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	25.200	25.200	25.200	25.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		17.333.133	17.358.202	17.651.863	17.931.271	18.192.292
11	- Personalaufwendungen		661.543	625.809	634.147	642.492	650.916
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	24.000	24.240	24.482	24.727
14	- Bilanzielle Abschreibungen		985	985	985	985	985
15	- Transferaufwendungen		29.167.263	29.766.673	30.305.841	30.804.410	31.389.130
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.944	10.450	10.505	10.561	10.617
17	Ordentliche Aufwendungen		30.050.735	30.627.997	31.175.710	31.602.930	32.276.375
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-12.717.602	-13.269.795	-13.523.855	-13.751.659	-14.084.083
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-12.717.602	-13.269.795	-13.523.855	-13.751.659	-14.084.083
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis		-12.717.602	-13.269.795	-13.523.855	-13.751.659	-14.084.083
	- vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-12.717.602	-13.269.795	-13.523.855	-13.751.659	-14.084.083

Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.288.858	2.489.783	3.480.115	2.000	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionsinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.288.858	2.489.783	3.480.115	2.000	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		1.535.507	2.554.312	3.796.651	102.000	100.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.535.507	2.554.312	3.796.651	102.000	100.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-246.649	-64.529	-316.536	-100.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in €)

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Planung 2009	Planung 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
--	--------------------------	--------------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------

oberhalb der Investitionsgrenze

I 56010999 Inv.zuschüsse Kindertagesst.								
6811000 Investitionszuweisungen v.Land	8.176.950	2.415.305	1.275.858	2.283.450	0	3.478.115	0	0
Summe Einzahlungen	8.176.950	2.415.385	1.275.858	2.283.450	0	3.478.115	0	0
7818000 Zuschüs.a.übrige Bereiche	9.485.500	3.095.101	1.522.507	2.347.979	3.694.651	3.794.651	100.000	100.000
Summe Auszahlungen	9.485.500	3.095.101	1.522.507	2.347.979	3.694.651	3.794.651	100.000	100.000
Saldo	-1.308.550	-679.716	-246.649	-64.529	-3.694.651	-316.536	-100.000	-100.000

O 56010603 KP II Kita B'berg, Darfusstr.								
6811001 Inv.zuweis. vom Land aus KP II	53.333	0	0	53.333	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	53.333	0	0	53.333	0	0	0	0
7818001 Zuschüsse übr. Bereiche KP II	53.333	0	0	53.333	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	53.333	0	0	53.333	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0

O 56010604 KP II Ev. Kita Hl. Geist, Hand								
6811001 Inv.zuweis. vom Land aus KP II	133.333	0	0	133.333	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	133.333	0	0	133.333	0	0	0	0
7818001 Zuschüsse übr. Bereiche KP II	133.333	0	0	133.333	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	133.333	0	0	133.333	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0

O 56010605 KP II Ev. Kita Tausendfüßler								
6811001 Inv.zuweis. vom Land aus KP II	6.667	0	0	6.667	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	6.667	0	0	6.667	0	0	0	0
7818001 Zuschüsse übr. Bereiche KP II	6.667	0	0	6.667	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	6.667	0	0	6.667	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0

unterhalb der Investitionsgrenze

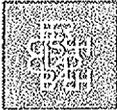
investive Einzahlungen								
Σ	0	0	13.000	13.000	0	2.000	2.000	0
investive Auszahlungen								
Σ	0	0	13.000	13.000	0	2.000	2.000	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-1.308.550	-679.716	-246.649	-64.529	-3.694.651	-316.536	-100.000	-100.000

Produktgruppe 006.570

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

006.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
 Verantwortlich: Stadtkämmerer, FBl. Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 17.400.488
Ordentliche Erträge	€ 1.514.800
Ergebnis	<u>-€ 15.885.688</u>

Beschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII in den Bereichen Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Unterhaltsvorschussleistung, Unterhaltsheranziehung und andere Aufgaben

Politische Gremien

Jugendhilfeausschuss

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), u.a. - Jugendhilfeplanung

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Eltern, Personensorgeberechtigte, junge Volljährige

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	41,90	43,46

Handlungsfelder

- 1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft
- 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
- 8 - Schule/Bildung
- 9 - Familie, Kinder, Jugend
- 10 - Integration

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

- 1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehibeträge werden bis 2017 abgebaut. (a, b, c)
- 2.5 Wir haben eine ausgewogene Alterstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (a)
- 8.6 Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort. (a)
- 8.7 Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch. (a)
- 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (a, b)
- 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (a, b)
- 9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (a)
- 10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. (a)
- 10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft. (a)

006.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Haushaltsziele
a) Familien können ihre Kinder eigenständig erziehen.
b) Die Vollzeitpflege wird als vorrangige Hilfe bei familienersetzenden Maßnahmen genutzt.
c) Alle Rücknahmemöglichkeiten werden konsequent verfolgt.

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
a1) Maximale Fallzahl HzE (incl. Vollzeitpflege)		0	400			
a2) Maximale Fallzahl Eingliederungshilfe		0	100			
b) Anzahl der Pflegekinder in Bergisch Gladbach (im Jahresmittel)		0	55	58	60	62
c) Heranziehungquote §11 - UVG		0,00%	26,00%	25,00%	25,00%	25,00%

Erläuterungen

Die Produktgruppe 006.570 umfasst folgende Produkte:

- 006.570.010 - Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige
- 006.570.020 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- 006.570.030 - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- 006.570.040 - Adoptionsvermittlung
- 006.570.050 - Beratungsangebote für junge Menschen und Ihre Familien
- 006.570.060 - Jugendgerichtshilfe
- 006.570.070 - Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- 006.570.080 - Unterstützende Hilfen für Minderjährige

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt

Zeile 03:

Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen und Leistungen von Sozialleistungsträgern im Bereich der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Zeile 05:

- ◊ Erstattungen von gewährter Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche durch andere örtliche und überörtliche Träger
- ◊ Erstattungen gewährter Unterhaltsvorschussleistungen (UVG) durch andere örtliche Träger sowie vom Land
- ◊ Erträge aus Leistungen von Sozialleistungsträgern im Bereich der Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- ◊ Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Durch die Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgabe im Rheinisch-Bergischen Kreis werden Personal- und Sachkosten der 2,0 mit städt. MitarbeiterInnen besetzten Stellen im Umfang von 1,25 Stellen durch die Jugendämter im Kreisgebiet refinanziert, so dass ein Personalaufwand für die Stadt von netto 0,75 Stellen zu tragen ist. Die Personalaufwendungen für das o.g. städtische Personal sind im Ansatz der Zeile 11 enthalten.

Zeile 13:

- ◊ Kostenerstattung an andere örtliche Träger für gewährte Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- ◊ Sachkosten für die Aufgabenwahrnehmung der Adoptionsvermittlungsstelle, s. Erläuterungen zu Zeile 5
- ◊ Sachkosten für die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum (Projekt Gronau/Hand)
- ◊ Erstattungen an die GLService gGmbH im Rahmen des Programms "stand up"

Zeile 15:

- ◊ Leistungen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in und außerhalb von Einrichtungen (im Bereich der Heimerziehung, der sonstigen betreuten Wohnformen, der Vollzeitpflege, der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, der Erziehung in einer Tagesgruppe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der sozialen Gruppenarbeit, der besonderen Hilfen zur Erziehung, der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen)
- ◊ Unterhaltsvorschussleistungen
- ◊ Aufwendungen für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- ◊ Zuschüsse an freie Träger zu den Personal- und Sachkosten für Beratungsstellen im Bereich der Erziehungsberatung, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, der pädagogischen Diagnostik sowie zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die aufgrund der Suchtkrankheiten ihrer Eltern stark belastet sind

Zur Investitionstätigkeit:

Zeile 26:

- ◊ Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Jugendhilfe- und Sozialplaner (Moderations- und Präsentationsausstattung)

006.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		493.900	640.400	672.420	715.455	761.960
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		792.700	872.200	872.200	872.200	872.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	200	200	200	200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		1.288.600	1.514.800	1.546.820	1.589.855	1.636.360
11	- Personalaufwendungen		2.417.769	2.652.369	2.678.893	2.705.678	2.732.735
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		514.220	551.500	556.890	562.335	557.634
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.349	2.349	2.349	2.349	2.349
15	- Transferaufwendungen		10.781.530	14.155.870	14.708.713	14.993.151	15.285.317
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		48.230	38.400	38.514	38.629	36.745
17	Ordentliche Aufwendungen		13.764.098	17.400.488	17.983.359	18.302.142	18.626.980
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-12.475.498	-15.885.688	-16.436.539	-16.712.287	-16.990.620
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-12.475.498	-15.885.688	-16.436.539	-16.712.287	-16.990.620
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen		-12.475.498	-15.885.688	-16.436.539	-16.712.287	-16.990.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-12.475.498	-15.885.688	-16.436.539	-16.712.287	-16.990.620

Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500